

Neuss, den 05.05.21

Neuss Grevenbroicher Zeitung
Lokalredaktion Neuss



Gemeinsam für eine bessere Welt

- Forum Ernährungsrat RKN
- Forum Stadtentwicklung
- Forum Transition Town
- Forum Umwelt
- Forum Wirtschaft

Betr.: Artikel Vier Varianten für den Wendersplatz

Sehr geehrte Redakteur:innen,
wir möchten Sie bitten, unsere Pressemitteilung zum o.g. Artikel zu veröffentlichen. Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir gerne zur Verfügung.

Entwicklung Wendersplatz: Die aktuell größte Chance zu einer maßgeblichen städtebaulichen und kulturellen Aufwertung und Bereicherung der Neusser Innenstadt. Die gerade stattfindende Variantenfindung der Neusser Politik und Stadtverwaltung zur Ausschreibung des Wettbewerbs am Wendersplatz steht in einem kritischen Entscheidungsmoment. Mit der notwendigen Ausarbeitung begleitet das Büro Scheuven und Wachten die Stadt Neuss. Die Vorbereitungen der Planungsvorgaben und Wettbewerbsausschreibung betreiben Sie einen sorgfältig koordiniertem Prozess. Das Forum Stadtentwicklung der Neuss agenda21 begrüßt die präzise Arbeit des Teams um Professor Wachten sowie die breite Einbeziehung von Akteuren, der Öffentlichkeit und der geladenen Experten.

Zum Nutzungskonzept am Wendersplatz im Sinne der Variantenbildung fassen Scheuven & Wachten zusammen:

"Es ist eine publikumsintensive, multifunktionale Nutzung anzustreben, die kulturelle, wirtschaftliche und bildungsspezifische Aspekte mischt. Konkret bedeutet dies, dass Belange der Kultur, von Bildungs- und Ausbildungsträgern sowie verwandter Partner mit innovativen, sich nach außen öffnenden Konzepten und Synergien untereinander am Standort Wendersplatz zukünftig für Besucher gleichermaßen wahrnehmbar sein sollen. Gleichzeitig soll die Stadt Neuss als Namensgeber des Heimathafens mit einer Anlaufstelle der Stadtverwaltung vertreten sein."

(aus Kommentaren zur Auslobung, Scheuven und Wachten, 8.4.2021)

Aus Sicht des Forums Stadtentwicklung neuss agenda 21 e.V. ist die ausgewogene Gewichtung dieser komplementären Elemente essenziell; eine übermäßige Konzentration von Büros für z.B. Verwaltungs- und Backoffice-Zwecke würden dem Projekt schaden.

Zumindest die nicht ständig öffentlich zugänglichen Funktionen der IHK wären daher auch verkehrstechnisch weitaus besser am Bahnhof untergebracht.

In der Auslegung der Vorarbeit des Büros Scheuven & Wachten durch die Stadt wird sich zeigen, ob die Entscheider auf dem richtigen Weg sind: Wird hier eine Balance zwischen kulturellem, öffentlichem sowie privatwirtschaftlichen Interessen in der Bebauung am Wendersplatz gefunden und dabei möglichst vielen Nutzungsanforderungen gerecht zu werden.

Das Forum Stadtentwicklung neuss agenda 21 e.V. ist überzeugt, dass zur Marktseite hin kein Bürogebäude entstehen darf, sondern viel mehr ein einladender Kulturkomplex gefragt ist: Das Clemens Sels Museum mit seiner gesamten Kunstsammlung hätte das Potenzial zum einladenden "Tor für Neuss" mit Signalwirkung und Stärkung der Neusser Präsenz. Das Obertor könnte dann parallel als stadtgeschichtliches und Schützenmuseum weitergeführt werden.

Ein "Haus der Kulturen" ließe sich gut in einem Bürgerhaus auf der Rennbahnseite des Wendersplatzes mit den auf die Öffentlichkeit orientierten Nutzungsbausteinen kombinieren. Dazu gehören die Gastronomien, Bürgerdienste der Stadt, ein Innovationszentrum (z.B. Hochschule Niederrhein), ein Gründungszentrum, Co-working spaces sowie eine Veranstaltungshalle.

Es ist an der Politik und der Stadt Neuss die Vorarbeiten und Beiträge von Bürgern und Experten mit Mut, Vision und Geschick zusammenzuführen, in Fairness einzubeziehen und im Wettbewerb umzusetzen.

Karlhans Pfeleiderer
Architekt

Stefan Küppers
stellvertr. Sprecher Forum Stadtentwicklung
neuss agenda 21 e.V.
0176 95621226